



MIEDERER BLATTL

INFORMATIONSZEITUNG DER GEMEINDE MIEDERS

AUSGABE APRIL 2023

GEMEINDE



SUPERSCHNELL SURFEN

Jetzt Glasfaseranschluss sichern Seite 6

DORFGESCHEHEN



REGIONAL-MANAGEMENT

Zusammenarbeit in neuer Allianz Seite 17

VEREINE



KC MIEDERS

Traditionsverein aus Mieders stellt sich vor Seite 30



WIR SIND ÜBERSIEDELT

AUS ALTEM GERICHT WURDE MODERNES GEMEINDEZENTRUM

Seite 4

INHALT

MIEDERER BLATTL APRIL 2023



» s. 13



» s.26



» s.32

- 4 Altes Gericht - Wir sind übersiedelt
- 6 Superschnell surfen
- 8 Neue Gesichter in der Gemeinde
- 9 Baumaßnahmen Moos und Holzgasse
- 10 Natur-im-Garten
- 12 Tirol radelt
- 13 Vorlesetag Volksschule Mieders
- 14 Sozial- u. Gesundheitssprengel Stubaital
- 16 Caritas - „Zamm.Wachsen“
- 17 Regionalmanagement Innsbruck Land
- 18 Borkenkäfer: Erkennen und Maßnahmen
- 19 Der Talmanager informiert
- 20 Musikkapelle Mieders
- 22 OGV Mieders
- 24 60Plus
- 26 Tolle Schisaison für den SV Raika Mieders
- 27 Landesmusikschule
- 28 Schützengilde Mieders
- 30 Kegelclub Mieders
- 31 Freiwillige Feuerwehr Mieders
- 32 Familienverband Mieders
- 33 ladengalerie lightsinn
- 34 Veranstaltungen & Termine
- 35 Aus dem Standesamt

NÄCHSTE AUSGABE

KW 37/2023

REDAKTIONSSCHLUSS

Freitag, 11. August 2023

KONTAKT, INHALT

redaktion@mieders.net

IMPRESSUM

Erscheint als Informations- und Nachrichtenzeitschrift der Gemeinde Mieders

HERAUSGEBER & REDAKTION:

Gemeinde Mieders
Dorfstraße 19, 6142 Mieders

SATZ & DRUCK

Bergwerk Web & Multimedia OG
www.bergwerk.co

LIEBE MIEDERERINNEN, LIEBE MIEDERER!



Rückblickend auf zahlreiche Stunden für Planung und Ausführung gilt ein großer Dank allen Gemeindemitarbeiter:innen und weiteren zahlreichen Personen für ihr Mitwirken beim Um- und Ausbau des „Alten Gerichts“. Ebenso bedanke ich mich bei allen ausführenden Unternehmen für die professionelle Umsetzung. Von nun an können wir in diesem geschichtsträchtigen Haus unser neues Gemeindeamt beheimaten. Mit diesem Meilenstein schaffen wir eine Aufwertung des Services für unsere Bürgerinnen und Bürger, mehr Platz für unsere Kindergartenkinder zum Spielen und Lernen und Raum für zahlreiche Veranstaltungen im neuen Sitzungssaal im Dachgeschoss.

Mit einem Blick in Richtung Sommer freue ich mich über weitere Projekte in unserem Dorf. Wir können auf der Stubaitalstraße mit der Umsetzung der Linksabbiegespuren Holzgasse/Moos und der Tempobeschränkung in diesem Bereich von 60km/h beginnen. Dieses Vorhaben bringt eine wesentlich höhere Verkehrssicherheit mit sich. Außerdem bringen wir dadurch die Verbindung von Mieders und Schönberg durch einen Radweg weiter voran. Dieser Weg symbolisiert ein weiteres Mal die reibungslose Zusammenarbeit mit unseren Nachbargemeinden. Ebenso

geht heuer der Ausbau von Glasfasertechnologie weiter. Interessierte können sich diesbezüglich gerne mit der Gemeinde in Verbindung setzen.

Ein ganz besonderes Anliegen ist es mir, auf unser gemeinsames Dorffest hinzuweisen. Von 8. bis 10. September feiern wir in Mieders die Einweihung unseres neuen Gemeindeamtes „Altes Gericht“ sowie die offizielle Übergabe und Einweihung des neuen Tanklöschfahrzeuges der Freiwilligen Feuerwehr, welches schon im Frühsommer in Mieders ankommen wird.

Ich freue mich auf einen Sommer voller Aktivitäten und bin stolz drauf, dass wir eine lebhaftere Gemeinde voller Initiativen sind und dies weiterhin bleiben werden.

Euer Bürgermeister

Daniel Stern

WIR SIND ÜBERSIEDELT

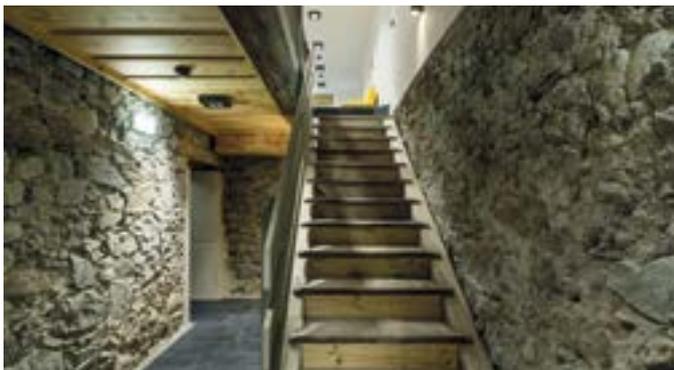
AUS ALTEM GERICHT WURDE MODERNES GEMEINDEZENTRUM

Man erinnere sich: Im Oktober 2021 fand die Baustart-Feier für den Umbau des „Alten Gerichtes“ im Kreise der Projektbeteiligten statt. Seit diesem Termin wurde an und im Gebäude fleißig gearbeitet. Dabei sorgte die vorhandene Bausubstanz mit ihren alten Tramdecken, Mauern aus Backsteinen, historischen Dielenböden, verzogenen Kaminen und erhaltenswerten Deckenaufbauten für die eine oder andere Überraschung und verlangte dem Planungs- und Ausführungsteam kreative Lösungen ab.

Nun war es endlich soweit: Nach der erfolgreichen behördlichen Abnahme konnte das Gebäude mit sämtlichen neu adaptierten Räumlichkeiten Ende März 2023 seinen Nutzer:innen übergeben werden. Viele helfende Hände, insbesondere jene unserer Verwaltungs- und Bauhofmitarbeiter:innen, haben dazu beigetragen, dass die Übersiedelung in das neue Gemeindeamt und den Kindergarten schnell und reibungslos funktioniert hat.

Bereits jetzt kann man erahnen, dass sich die Bemühungen gelohnt haben und aus dem damals fast vollständig leerstehenden Gebäude ein modernes Gemeindezentrum geworden ist. Nach ein paar Monaten des „Probetriebs“ wird die offizielle Eröffnung dann im September in entsprechend feierlichem Rahmen stattfinden.

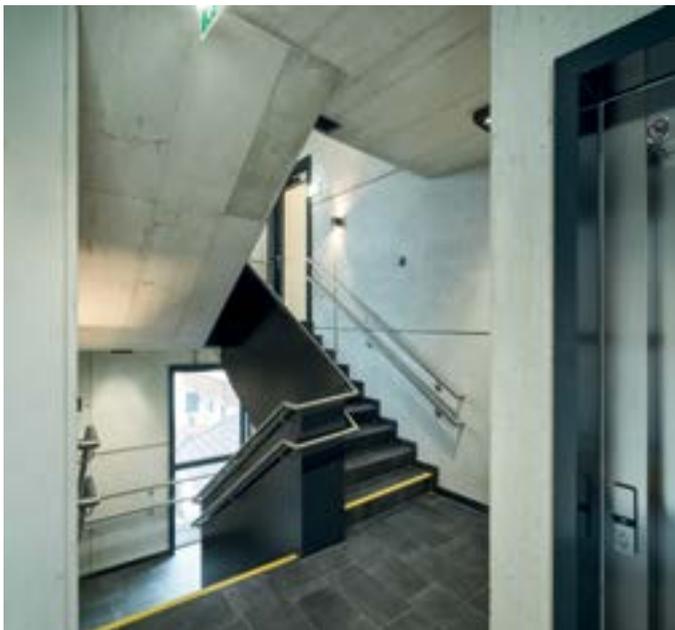
Florian Raggl und das Team der Communalp GmbH



GROSSES DORFFEST

08. – 10.09.2023

Einweihung „Altes Gericht“ und neues Tanklöschfahrzeug der Feuerwehr Mieders



Fotos: Loewenzahn

WIR SIND ÜBERSIEDELT

Unsere Öffnungszeiten wie gewohnt:

Montag
07.30 Uhr bis 12.00 Uhr 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Dienstag bis Freitag
07.30 Uhr bis 12.00 Uhr
Nachmittags nach telefonischer Vereinbarung

Neue Adresse

Gemeindeamt Mieders
„Altes Gericht“, Dorfstraße 15
6142 Mieders

Kundmachungen

Kundmachungen erfolgen ab 01.05.23 an der digitalen Amtstafel.
Diese befindet sich rechts vom Haupteingang zum neuen Gemeindeamt.

SUPERSCHNELL SURFEN

„JETZT GLASFASERANSCHLUSS SICHERN“



Internet ist viel mehr als nur Surfen oder Abrufen von E-Mails. In den vergangenen Jahren haben sich die Anforderungen an die mobile Welt enorm verändert. Mit einem Glasfaseranschluss direkt im Haus können Sie die neuesten Serien und Musik streamen, Ihre Tätigkeiten im Home-Office und Home-Schooling verrichten und sogar smarte Services wie eine digitale Haussteuerung durchführen – alles in höchster Qualität und mit voller Bandbreite.

Derzeit bauen wir mit Fördergeldern des Bundes und des Landes Tirol für Sie ein passives Glasfasernetz auf unserem Gemeindegebiet aus. Bestellen Sie ihren Anschluss jetzt bei uns im Gemeindeamt oder im Bürgerservice.

BRAUCHE ICH EINEN LWL-ANSCHLUSS UND WIE SCHNELL IST MEINE DERZEITIGE INTERNETVERBINDUNG?

Wenn Sie sich über Ihren aktuellen Internetanschluss und die Dienstqualität informieren möchten, empfiehlt sich ein einfacher Online-Netztest bei der RTR: www.netztest.at. Der RTR-Netztest stellt Nutzerinnen und Nutzern Informationen über die aktuelle Dienstqualität (unter anderem: Upload, Download, Ping, Signalstärke) ihres Internetzugangs zur Verfügung. Darüber hinaus sind eine Kartendarstellung sowie Statistiken der bisherigen Tests abrufbar. Alle Übertragungsmedien mit Ausnahme von Glasfaseranschlüssen sind entweder abhängig von der Leitungslänge

PROVIDER

Bei welchen Providern kann ich einen Vertrag abschließen?

Magenta:

www.magenta.at

Hr. Ing. Jürgen Franz Mumelter

Tel: +43 676 8200 7780

E-Mail: juergen.mumelter@magenta.at

IKB – Innsbrucker Kommunalbetriebe AG:

www.ikb.at

Tel: +43 512 502 6429

E-Mail: telekom@ikb.at

TirolNet:

www.tirolnet.at

Hr. Hermann Hammerl

Tel: +43 5442 65399

E-Mail: hh@mynet.at

Vorort Partner:

Hr. Fred Tanzer (Fa. CST)

Tel: +43 5226 30800

E-Mail: info@c-s-t.com

oder teilen sich die Bandbreite. Das bedeutet die erzielbare Datenrate ist geringer. Nur ein echter Glasfaseranschluss garantiert Ihnen Datenraten zu jeder Tageszeit, unabhängig der Nutzerdichte.

Unter <https://www.bbsa.tirol/verfuegbarkeit> können Sie die Verfügbarkeit eines Glasfaseranschlusses an Ihrer Adresse abfragen und bei Bedarf Ihr Interesse bekunden bzw. steht der verantwortliche Mitarbeiter Stefan Zorn unter

05225/62514 für nähere Auskünfte gerne zur Verfügung.

IHR WEG ZUM ANSCHLUSS

- 1. Informieren Sie sich über die Verfügbarkeit
- 2. Herstellung des Hausanschlusses nach Absprache mit der Gemeinde
- 3. Übermittlung der Fertigmeldung an die Gemeinde
- 4. Vertragsabschluss mit Provider

10 GRÜNDE FÜR DEN ANSCHLUSS ANS GLASFASERNETZ



Glasfaser ist die beste Technologie

Glasfaser beendet das Zeitalter der geteilten Medien! Jeder Kunde bekommt seine eigene Glasfaser ins Haus und somit die volle gebuchte Bandbreite!



Glasfaser ist zukunftssicher

Glasfaser hat beinahe unbeschränkte Kapazitäten – egal ob bei Download oder Upload: Sie haben immer stabile & ungeteilte Verbindungen!



Glasfaser ist störungsfrei

Im Gegensatz zu herkömmlichen Kupfer-Kabeln beeinflussen sich die einzelnen Glasfasern gegenseitig nicht. Das bringt störungsfreies Highspeed-Surf-Vergnügen!



Glasfaser bietet Lebensqualität

Verlässliche Infrastruktur für digitale Gesundheits-services und qualitativ beste Verbindungen steigern die Lebensqualität & Sicherheit. Für Jung & Alt.



Unterstützung für die Gemeinde

Zukunfts- und Standortsicherheit, Unternehmensansiedlungen, touristische Anbindung & moderne Kommunikation – all das unterstützen Sie mit Ihrem Anschluss.



Glasfaser steigert den Wert Ihrer Immobilie

Internet ist Teil unseres Lebens geworden. Ohne leistungsstarke Internetanbindung lassen sich Immobilien zukünftig nur mehr schwer vermarkten.



Glasfaser ist unabhängig und fair

Das Gemeinde-Glasfasernetz steht allen interessierten Providern zur Verfügung. So können Sie unabhängig aus einer Vielzahl an Produkten wählen.



Glasfaser ist umweltfreundlich

Videokonferenzen ersetzen Dienstreisen; Ausbildung, Arbeit, Innovation und Freizeit sind standortungebunden und von zu Hause aus möglich!



Bestes Preis-Leistungsverhältnis

Gesicherte Qualität zu fairen Preisen – das bietet Ihr persönlicher Glasfaseranschluss am Gemein-denetz.



Glasfaser ist schnell und zuverlässig

In Glasfasernetzen werden Daten in Lichtgeschwindigkeit übertragen. Beinahe unbegrenzte Datenraten führen so zu besten Surfergebnissen.

WALDAUFSEHER

SEIT FEBRUAR IN MIEDERS TÄTIG

Mein Name ist Armin Steixner und ich bin in Mieders seit Februar als Waldaufseher tätig.

Ich lebe mit meiner Familie in Schönberg. In meiner Freizeit findet man mich meist in den Bergen, sei es beim Skitouren gehen, Rad fahren oder beim Bergsteigen.

Nach meiner Ausbildung als Tischler habe ich 1999 als Waldaufseher bei der Gemeinde Schönberg begonnen, anfangs als Waldaufseher und Forstarbeiter, später habe ich auch noch den Bauhof in Schönberg und verschiedenste Projekte mit begleitet. Da mein Vorgänger Eberl Gerhart frühzeitig in Pension gegangen ist, habe ich bereits im Februar in Mieders begonnen. Ab Mitte des Jahres werde ich dann nur mehr als Waldaufseher in Mieders und Schönberg tätig sein.

Für das entgegengebrachte Vertrauen möchte ich mich bei euch, dem Bürgermeister, meinem Vorgänger Eberl Gerhart



Foto: Privat

und beim Gemeinderat bedanken. Ich freue mich auf meine neuen Aufgaben, auf ein gemeinsames Miteinander und gerne bringe ich dafür meine Erfahrungen ein.

Armin Steixner

KINDERKRIPPENPÄDAGOGIN

SEIT MÄRZ IN MIEDERS TÄTIG



Mein Name ist Claudia Schmid, ich bin 42 Jahre alt und Mutter von zwei Kindern. Ich komme ursprünglich aus Fulpmes und lebe mit meiner kleinen Familie dort.

Am 1. März habe ich meine Arbeit hier in der Kinderkrippe Mieders begonnen. Mit der Ausbildung zur Kinderkrippenpädagogin erfüllte ich mir meinen großen Wunsch, Kinder zu begleiten. Im Mittelpunkt meiner Arbeit steht für mich das Kind mit all seinen Bedürfnissen und seiner Individualität. Es ist mir wichtig, die Kinder in ihren bedeutsamen Entwicklungsschritten, welche sie im Kinderkrippenalter vollbringen, feinfühlig zu begleiten und positiv zu unterstützen. Die gute Verbindung zu den Kindern, aber auch eine enge, vertraute Zusammenarbeit im Team und mit den Eltern liegen mir am Herzen. Hier bilden Vertrauen, gegenseitiger Respekt, Wertschätzung, Offenheit und Ehrlichkeit für mich die Basis.



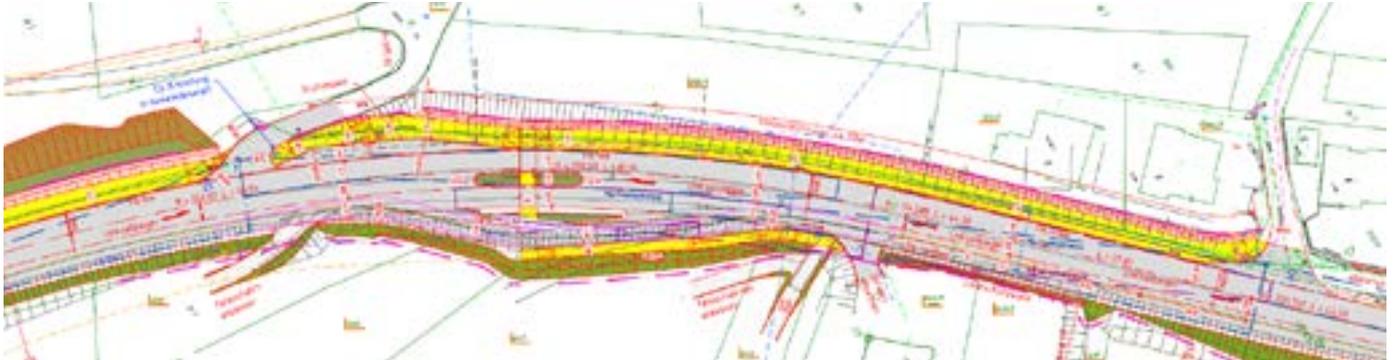
Foto: Privat

Ich fühle mich schon sehr wohl bei euch in Mieders und freue mich auf die neue Aufgabe!

Claudia

MOOS UND HOLZGASSE

LINKSABBIEGESPUR UND TEMPOLIMIT 60 KM/H



Anfang Feber 2023 kam es im Bereich der Bushaltestelle Danzl/Moos beinahe zu einer Katastrophe. Aufgrund von rutschigen Fahrbahnverhältnissen und dichtem Frühverkehr ereignete sich ein Auffahrunfall, bei dem ein Fahrzeug auf den Gehsteig geschoben wurde, auf dem sich gerade Kinder auf ihrem Schulweg befanden. Durch einen Sprung zur Seite konnte Schlimmeres verhindert werden.

Dies ist kein Einzelfall und gibt vor allem den Anrainerinnen und Anrainern zu denken. Eine Gruppe der umliegenden Bewohner:innen fordert schon lange Baumaßnahmen und Verbesserungen der Verkehrssicherheit in diesem Bereich. Bei der Gemeinde bekommen sie Gehör. Bgm. Daniel Stern betont, dass er gemeinsam mit dem Gemeinderat dieses Thema schon seit längerem behandelt, dass es aber aufgrund des komplexen Projektes sowie verschiedener Zuständigkeiten von Land und Bezirkshauptmannschaft zu einem sehr lange andauernden Prozess kommt.

EIN LANGER PROZESS

Schon seit etlichen Jahren wurde der Wunsch nach Verbesserungen in der Verkehrssicherheit im Bereich der Bushaltestelle Danzl und den Kreuzungsbereichen Moos und Holzgasse an den Gemeinderat herangetragen. Die Gremien der Gemeinde (Bauausschuss, Infrastrukturausschuss) hatten sich fortwährend mit dem Anliegen beschäftigt, jedoch lagen laufend negative Beurteilungen von zuständigen Stellen vor. Zahlreiche Begehungen, Überarbeitungen und Berichte folgten. 2020 kam zu den Baumaßnahmen auch wiederholt die Thematik mit der 60 km/h-Beschränkung auf und wurde schließlich auch von den zuständigen Stellen positiv beurteilt. Im Juni 2021 war es dann endlich so weit. Der Gemeinderat konnte das Projekt „Linksabbieger Moos/Holzgasse“ beschließen und dem Land die Freigabe zur Einleitung der nötigen Schritte zur Umsetzung des Projektes erteilen. Weiter ging es mit zahlreichen Gesprächen bezüglich

Kosten und Gesprächen mit Grundstückseigentümern und -eigentümerinnen. Durch zahlreiche Bemühungen vieler Stellen konnte erreicht werden, dass seit Jänner 2023 nun der straßenbaurechtliche Baubescheid vorliegt.

WIE GEHT ES WEITER?

Erfreulich ist die Tatsache, dass noch heuer mit den ersten baulichen Maßnahmen gestartet wird. Diese geplanten Maßnahmen umfassen:

- Errichtung von Linksabbiege- bzw. Linkseinbiegestreifen Richtung Moos und Holzgasse
- Errichtung eines 3,75 Meter breiten Geh- und Radwegs auf der Südseite
- Verbreiterung des Fahrbahnteilers als Querungshilfe
- Errichtung von zwei Busbuchten

Ergänzend dazu wird eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 60 km/h vorgesehen.

Seit ein paar Wochen kann man an den genannten Bereichen schon Bauarbeiten wahrnehmen. Derzeit ist die TIWAG/TI-NETZ mit Leitungsverlegearbeiten beschäftigt. Im Zeitplan für die Baumaßnahmen ist vorgesehen, dass im Juni gleich mit den Baumaßnahmen angefangen wird. Diese sollen laut Plan mit November 2023 fertiggestellt werden.



Porzens Abbiegespuren | Foto: Gemeinde Mieders

PLAKETTENVERLEIHUNG 2023

NATUR-IM-GARTEN



Im Bild von links nach rechts: Landesrat René Zumtobel, Bürgermeister Daniel Stern, Christine Hittmair (Arbeitsgruppe Klimabündnistal), Christa Ruch (langjährige Obfrau Obst- u. Gartenbauverein), Karl Eigentler (Obmann Obst- und Gartenbauverein), Ingeborg Hammer-Riedl, Angela Pernsteiner-Kral (VS-Direktorin Mieders), Dr. Bettina Ellinger, Obfrau des Tiroler Bildungsforums Foto: Victoria Hoernnagel

Bereits zum 9. Mal wurden im Landhaus in Innsbruck Tiroler Gärtnerinnen und Gärtner mit der Natur-im-Garten-Plakette ausgezeichnet. Insgesamt 89 Gärten wurden ausgezeichnet.

Naturgärten schaffen nicht nur einen Ort zum Erholen, sondern auch wertvollen Lebensraum für Pflanzen und Tiere. Schmetterlinge, Wildbienen, Igel und Vögel sind hier keine Seltenheit, da sie durch ein vielfältiges Pflanzenangebot, Nistplätze und Nützlingsunterkünfte gefördert werden. Dabei wird auf den Einsatz von Pestiziden, Kunstdünger und Torf verzichtet. Mit der Natur-im-Garten-Plakette wird ein sichtbares Zeichen nach außen gesetzt – Hier wird für die Natur gegärtnert!

PREISTRÄGERINNEN AUS MIEDERS

Auch aus der Gemeinde Mieders waren bei der Verleihung am 11. Februar 2023 im Landhaus in Innsbruck Preisträger mit dabei. Ingeborg Hammer-Riedl und die Volksschule Mieders wurden im Rahmen der Feier von Landesrat René Zumtobel und Dr. Bettina Ellinger, Obfrau des Tiroler Bildungsforums, die Natur-im-Garten-Plakette überreicht. Bereits 39 Tiroler Gemeinden sind Teil der Initiative Natur im Garten. Auch sie gestalten ihren Grünraum naturnah und verzichten ebenso auf Pestizide, Kunstdünger



und Torf im öffentlichen Raum. Die Gemeinde Kematen erhielt als 7. Gemeinde in Tirol die Auszeichnung zur ‚Natur-im-Garten-Gemeinde‘.

WEITERE INFOS

Wissenswertes rund um den Naturgarten zum kostenlosen Download findet man auf der Homepage www.naturimgarten.tirol

Das Projekt Natur-im-Garten in Tirol ist eine Initiative des Tiroler Bildungsforums mit Unterstützung des Landes Tirol.

NATUR-IM-GARTEN

MEHR TOTHOLZ FÜR UNSERE GÄRTEN

Totholz, also Stämme, Äste und Wurzelstöcke abgestorbener Bäume, eignet sich bestens, um damit den Garten zu gestalten. Der Begriff ‚Totholz‘ ist verwirrend, denn eigentlich steckt Totholz voller Leben. Biotopholz wäre der treffendere Begriff.



Benjes-Hecke | Foto: Matthias Karadar

In Gärten mangelt es häufig an Versteckmöglichkeiten für Tiere. Kröten, Igel, Eidechsen oder Käfer benötigen Verstecke, damit sie sich ausruhen oder ihren Fressfeinden entkommen können. Mit Totholz lassen sich schnell und einfach Verstecke bauen. Ob das Holz ordentlich gestapelt ist oder wild auf einen Haufen geworfen wird, ist den Tieren dabei egal.

AST- UND STRAUCHSCHNITT NUTZEN

Aus Ast- und Strauchschnitt einen Reisighaufen schichten – was den Tieren gefällt, ist optisch nicht immer ein Hingucker. Wie wäre es also mit einer Benjes-Hecke? Dabei werden jeweils zwei Pfosten in die Erde getrieben und dazwischen der Ast- und Strauchschnitt locker geschichtet. Dadurch entsteht ein geordneter, senkrechter Reisighaufen mit vielen Nischen und Höhlen. Igel und Kröten nutzen ihn am Boden als Versteck untertags. Die höheren Bereiche nutzen Zaunkönig oder Rotkehlchen für den Bau ihrer Nester. Wer



Holunder mit Judasohr | Foto: Matthias Karadar

es etwas grüner und bunter haben möchte, pflanzt noch eine Clematis oder ein Geißblatt, die über die Benjes-Hecke ranken können. Zusätzlich ist eine Benjes-Hecke ein toller Sichtschutz und hält auch den Wind ab!

EIN Toter BAUM VOLLER LEBEN

Je älter und morscher ein Baum ist, desto mehr tierische Bewohner besiedeln ihn. „Das können auf einer alten Eiche über 1.000 verschiedene Insektenarten sein“, so Matthias Karadar, Projektleiter von Natur im Garten Tirol. Käferlarven fressen Gänge in altes Holz. Diese werden im Anschluss von Wildbienen als Brutplätze genutzt. Fast 20 % der heimischen Wildbienen brüten in solchen Gängen.

In alten Bäumen zersetzen Pilze das Holz und in Asthöhlen brüten Vögel oder Bilche bauen dort ihr Nest. Bei morschen Bäumen muss man nur darauf achten, dass abbrechende Äste nicht zur Gefahr für Menschen werden. In so einem Fall kann man den Baum auf 3-4 Meter Höhe kappen und den Stamm stehen lassen. Dieser wird bald von Bockkäfern besiedelt. Darauf folgen die Wildbienen und Hirschkäfer.

DEKO-ELEMENT HOLZ

Ob als Beeteinfassung oder als Einzelstück – Holz schafft Lebensraum. Besonders Schwemmholz, das vom Wasser schon glattgeschliffen wurde, kann als Einzelstück ein echtes Highlight im Garten sein und jedes Staudenbeet enorm aufwerten.

Beim nächsten Baumschnitt also das Holz gleich im Garten verwerten – so entfällt auch die Fahrt zur Grünschnitt-Sammelstelle.

Mit Unterstützung von Land Tirol

www.naturimgarten.tirol



Fraßgänge von Käferlarven im Holz | Foto: Sabine Sladky-Meraner

TIROL RADELT WIEDER...

... UND DIE GEMEINDE MIEDERS RADELT MIT!

Auf den Sattel, fertig, los! Seit 20. März können sich alle Gemeindegänger:innen wieder bei „Tirol radelt“ anmelden und für die Gemeinde Mieders Kilometer sammeln. Auch heuer warten auf die fleißigen Radlerinnen und Radler zahlreiche Gewinnspiele und abwechslungsreiche Aktionen. Mit jedem geradelten Kilometer tun wir etwas Gutes für unsere Gesundheit, leisten einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz und zu mehr Lebensqualität. Und natürlich wollen wir allen anderen davonradeln, damit wir in der Gemeindegewertung ganz nach oben kommen. Also: gleich anmelden! So geht's:

ANMELDEN ...

Wer mitmachen will, kann sich ganz einfach unter tirol.radelat.at anmelden und die geradelten Kilometer eintragen. Das Besondere: Die Radkilometer können einer Gemeinde, einem Arbeitgeber, einer Schule und/oder einem Verein gutgeschrieben werden. Bei einer Anmeldung/Registrierung über den Link <https://tirol.radelat.at/dashboard/organisation/signup/12463> oder den beigefügten QR Code wird die Gemeinde Mieders gleich als Veranstalter hinterlegt.

... KILOMETER SAMMELN ...

Die Teilnehmer:innen können ihre gefahrenen Kilometer entweder unter tirol.radelat.at eintragen oder mit der „Tirol radelt App“ aufzeichnen – ganz nach Lust und Laune täglich, wöchentlich oder alle auf einmal. Mit der App können die gefahrenen Kilometer besonders leicht mittels GPS aufgezeichnet werden. Einfach auf Start klicken und losradeln. Wenn Ihre Unterstützung braucht, könnt ihr das Klimabündnis Tirol unter tirol@radelat.at kontaktieren.

... UND GEWINNEN!

Bei „Tirol radelt“ zählen nicht Höchstleistungen oder Schnelligkeit, sondern der Spaß am Radeln. Von 20. März bis Ende September landen alle, die 100 Kilometer oder mehr geradelt sind, im Lostopf. Zu gewinnen gibt es allerhand: von Kleinpreisen wie Fahrradhelmen oder Trinkflaschen bis hin zu Hauptgewinnen wie ein E-Tourenbike, Reisegutscheine oder Fold- und City-Räder.

4 Gründe, auf das Rad umzusteigen

- Schneller: besonders auf Kurzstrecken, bei dichtem Verkehr und Parkplatznot
- Kostengünstiger: keine Spritkosten und teure Parkgebühren

- Gesünder: Bewegung hält fit und schützt vor Herz-Kreislauf-Erkrankungen
- Klimafreundlicher: 5 eingesparte Auto-Kilometer verringern den CO₂-Ausstoß um 1 kg



MACH DEIN FAHRRAD FIT FÜR DEN FRÜHLING!

Wenn es wärmer wird, holen viele ihr Rad aus dem Keller. Aber: Was sollte man am Fahrrad überprüfen, bevor es losgeht? Die vier wichtigsten Checks für ein sicheres Fahrrad.

1. Reifen checken:

Der richtige Reifendruck ist meist an der Reifenflanke zu lesen. Mit einem Druck von rund 3,5 bar liegt man im richtigen Bereich. Verliert der Reifen auch nach dem Aufpumpen Luft, so ist entweder das Ventil kaputt oder der Schlauch weist ein Loch auf und muss geflickt bzw. ausgetauscht werden.

2. Bremsen einstellen:

Das Nachstellen der Bremszüge geht dank Stellschrauben an den Bremshebeln ganz einfach: Zuerst die Kontermutter lösen, dann die Stellschraube so weit herausdrehen, bis die Bremsen wieder gut funktionieren. Abschließend Kontermutter wieder festschrauben.

3. Putzen und Schmieren:

Am besten putzt man das Fahrrad mit einem Spezialreiniger und einem weichen Tuch. Anschließend Kette, Gangschaltungsteile und Zahnräder einölen. Besonders gut funktioniert das mit einem Pinsel. Den Pinsel an die Kette halten und diese im Leerlauf durchlaufen lassen.



„Tirol radelt“ ist eine Initiative von Land Tirol und Klimabündnis Tirol im Rahmen des Tiroler Mobilitätsprogramms „Tirol mobil“ zur Förderung des klimafreundlichen Radverkehrs. Mit freundlicher Unterstützung durch die Tiroler Raiffeisenbanken und die Tiroler Tageszeitung.

VORLESETAG

VOLKSSCHULE MIEDERS

„Lesen heißt, durch fremde Hand träumen.“

Fernando Pessoa

An der Volksschule Mieders fand am 8.3.2023 ein Vorlese- tag mit verschiedensten Projekten in allen Klassen statt. In die 1.Klasse wurde Frau Evi Auer, unsere Lesepatin, zum Vorlesen eingeladen. In der 2A-Klasse lasen der ehemalige Direktor der Volksschule Fulpmes, Alfred Jaud, und in der 2B-Klasse Lukas Wanka, der neue Lehrer der Klasse, aus Kinderbüchern vor. Die 3A-Klasse machte sich auf den Weg in den Kindergarten, um dort den Kindern vorzulesen, und die Kinder der 3B-Klasse lasen den Klient*innen der Tagesstruktur Mieders aus verschiedenen Büchern vor. In der 4. Klasse las Bürgermeister Daniel Stern den Kindern aus mehreren Büchern kurze Geschichten vor und anschließend besprach er die Texte ausführlich mit den Schüler*innen.

DANKE

Herzlichen Dank an alle Vorleserinnen und Vorleser für den interessanten Einblick in die Welt der Bücher. Für die Kinder war es ein spannender und erlebnisreicher Tag.

VDin Angela Pernsteiner-Krall



MOBILE PFLEGE

SOZIAL- UND GESUNDHEITSSPRENGEL STUBAITAL

Der „Sprengel“ betreut flächendeckend alle fünf Gemeinden des Stubaitals und bietet ein qualitativ hochwertiges Angebot im Bereich mobile Pflege und Betreuung.

Unsere Betreuung verläuft bedarfsorientiert und flexibel. Jeder Betreuung geht ein Erstgespräch durch die Pflegedienstleitung voraus, um

- die mögliche Pflege- und Betreuungsleistung abzuklären und
- die Pflege- und Betreuungskosten und deren Finanzierung zu erheben.

Alle Tätigkeiten unterliegen den Richtlinien des Landes Tirol. Die Selbstbehalte für die Klient:innen berechnen sich individuell abhängig vom Haushaltseinkommen. Für die Inanspruchnahme der Leistungen ist ein Pflegegeldbezug erforderlich. Dieser kann im Zuge des Erstgesprächs mit Unterstützung der Pflegedienstleitung gestellt werden.

ANGEBOTE IN DER MOBILEN BETREUUNG

- Hauskrankenpflege
- Medizinische Hauskrankenpflege
- Mobile Palliativpflege und Betreuung
- Pflegeberatung
- Heimhilfen
- Hauswirtschaftsdienst

WEITERE LEISTUNGEN

Tagespflege Stubai:

In Neustift und Mieders gibt es jeweils eine Tagespflege. Beide Standorte sind nach Verfügbarkeit unabhängig vom Wohnort für alle Gemeindeglieder im Stubaital zugänglich. Kostenloser Hin- und Rücktransport und drei Mahlzeiten inklusive.

Heilbehelfsverleih:

Rollstühle, Toilettenstühle, Gehhilfen und Rollatoren können vorübergehend nach Verfügbarkeit kostengünstig im Sozial- und Gesundheitssprengel ausgeliehen werden.

Essen auf Rädern:

Essen auf Rädern ist ein Service für unterstützungs- und pflegebedürftige Personen, welches durch die Gemeinden gefördert und mit Hilfe von ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen des Roten Kreuzes ausgeliefert wird. Gekocht wird in den Stubaiyer Pflegeheimen. Die



Erstbestellung, Datenerfassung und Abrechnung erfolgt über den Sozial- und Gesundheitssprengel Stubaital.

Anmeldung und Information für alle oben angeführten Angebote:

Sozial- und Gesundheitssprengel Stubaital
Mo – Fr von 08:00 bis 12:00 Uhr, Telefon: 05225/63836

Homepage: gesundheitsprengel-stubai.com

Die Arbeit des Sprengels wird von allen Gemeinden des Tales mitfinanziert. Spenden und Unterstützungsleistungen von privaten Sponsoren, Firmen und Vereinen tragen maßgeblich dazu bei, die Strukturen in der bestehenden Form aufrecht zu erhalten.

Ein herzliches Vergelt's Gott dafür!

KOSTENLOSE BERATUNGSSTELLEN IN MIEDERS

CARITAS DEMENZ-SERVICEZENTRUM:

Angehörigencafé für Angehörige von Menschen mit Demenz

1 x monatlich, Donnerstag von 10:00–11:30 Uhr, Anmeldung erbeten, Telefon: 05225/63836
alle Termine abrufbar auf der Homepage: gesundheits Sprengel-stubai.com/angebote/

MUTTER-ELTERN-BERATUNG:

jeden 3. Dienstag in Mieders im Sozial- und Gesundheitssprengel von 11:00 – 12:00 Uhr
jeden 3. Dienstag in Telfes im Gemeindesaal von 8:45–10:45 Uhr
jeden 1. Mittwoch in Fulpmes im EKIZ von 10:00-11:30 Uhr

ZENTRUM FÜR EHE- UND FAMILIENFRAGEN:

Partner- und Familienberatung, Lebensberatung, Kinder- und Jugendberatung, Rechtsberatung
Dienstag und Mittwoch, Terminvereinbarung notwendig, Telefon: 0512/580871

KINDER- UND JUGENDHILFE:

Journaldienst des Referates der Jugendwohlfahrt, Bezirkshauptmannschaft Innsbruck, Terminvereinbarung notwendig, Telefon: 0512/5344628

FREIWILLIGENZENTRUM TIROL MITTE:

Freiwilligenkoordination Stubaital, Christine Oberkofler
0676 8730 6702, christine.oberkofler@caritas.tirol, www.caritas-tirol.at

WEITERE THERAPIE- UND BERATUNGSMÖGLICHKEITEN VOR ORT:

nach Verordnung/mit Selbstbehalt

Logopädie / Psychotherapie / Diätberatung / Ergotherapie

Infos: gesundheits Sprengel-stubai.com/angebote/

Bioabfall-
säcke
richtig
lagern



Naturabiomat©

Aber wie?

Unsere Bioabfallsammelsäcke bestehen aus natürlichen und nachwachsenden Rohstoffen. Es wird deshalb eine kühle (15 bis 20 Grad C) und trockene Lagerung empfohlen. Unbedingt vor direkter Sonneneinstrahlung schützen! Bei richtiger Lagerung haben die Bioabfallsäcke eine Mindesthaltbarkeit von 12 bis 18 Monaten, bei optimaler Lagerung noch länger!
Falsche Lagerung kann eine erhebliche Reduktion der Materialfestigkeit zur Folge haben.



„ZAMM.WACHSEN“

GEMEINSAM ZUKUNFT GESTALTEN

Mit dem neuen Projekt „Zamm.Wachsen“ (Caring Community) weben wir im Stubaital weiter an einer „Füreinander-da-sein-Gesellschaft“. Wir bringen Menschen, die im Stubaital leben und/oder arbeiten, auf unterschiedlichste Art und Weise miteinander in Verbindung und aktivieren und befähigen, mitzuwirken. Dass diese Aktivierung glückt, zeigen die 24 Projekte, an denen sich in den letzten zwei Jahren über 4.000 Stubai*innen beteiligt haben. Beispielsweise wurden im Rahmen der Initiative „Ein Tal hilft!“ nach Aufruf der fünf Vinzenzgemeinschaften im Tal gemeinsam mit der Caritas und dem Roten Kreuz unglaubliche 3,5 Tonnen Lebensmittel und Hygieneartikel für die „Team Österreich Tafel“ in Fulpmes abgegeben. Ein wunderbares Zeichen der Solidarität und ein Paradebeispiel dafür, was alles möglich ist, wenn wir organisations- und gemeindeübergreifend handeln.

GEMEINSAM GESTALTEN

Zukunft gestalten heißt, besonders Kinder und Jugendliche miteinzubeziehen. Zusammenhalt vorzuleben und ihnen die Möglichkeit zu bieten, sich wirksam zu fühlen. Der Wille zum Mitmachen wurde bei der Sammelaktion „Ein Tal hilft!“ mit allen Volksschulen und Kindergärten im Stubaital sichtbar. Die Kinder waren zum Fest des Heiligen Martin zum Teilen aufgerufen und haben mit viel Motivation zum Sammelerfolg beigetragen. Beim LaufWunder der youngCaritas, haben Schüler*innen der Volksschule Mieders und die MS-Ski Neustift durch ihren sportlichen Einsatz eine hohe Spendensumme erlaufen und beim Schreiben von Weihnachtspost für beide Wohn- und Pflegeheime im Stubaital konnten die Schüler*innen der VS-Fulpmes und VS-Neustift ihre Freude am freiwilligen Engagement spüren. Alle diese Aktionen haben die Begeisterung am „Füreinander-da-sein“ bei den teilnehmenden Kindern nachhaltig entzündet und bilden einen wichtigen Baustein für unsere Zukunft als Talgemeinschaft. Heuer wird das LaufWunder der youngCaritas mit drei Schulen umgesetzt. Auch ist ein gemeinsames Event der Jugendräume im Stubaital mit der Dekanatsjugend geplant und es wird ein Umwelt/Sport Projekt mit den Sportler*innen des FC Stubai starten.

WEITERE ANGEBOTE

Es gibt noch weitere Angebote, sich einzubringen und mitzumachen. Ob bei der gemeinsamen Flurreinigung „Stubai



klaut auf!“, die heuer talweit am 29. April 2023 stattfindet, beim Aufruf für Rikscha-Pilot*innen für die Wohn- und Pflegeheime, bei Erzählcafés zu unterschiedlichen Themen oder unserem Forum-Theater, lasst euch inspirieren und aktivieren und seid mit dabei. Zu tun gibt es viel, damit wir im Stubaital weiter gut zusammenwachsen. Jede*r ist angesprochen und herzlich willkommen.

Wenn ihr über alle Veranstaltungen informiert werden wollt, schickt eine E-Mail an christine.oberkofler@caritas.tirol - ich halte euch gerne auf dem Laufenden.

Ich lade euch zudem ein, bei der angefügten Befragung mitzumachen. Einfach den QR-Code scannen oder www.tinyurl.com/danke23 eingeben und zwei kurze Fragen beantworten. Deine Meinung ist gefragt, damit ein „Danke“ richtig gut ankommt.

Ich freue mich auf viele weitere Begegnungen mit euch.

Christine Oberkofler - Projekt Zamm.Wachsen

KONTAKT

Christine Oberkofler
Freiwilligenkoordination Stubaital
Dorfstraße 39 a
6142 Mieders
+43 676 8730 6702
Christine.Oberkofler@caritas.tirol
www.caritas-tirol.at

ZUSAMMENARBEIT

■ UNSERE GEMEINDE IST TEIL EINER NEUEN ALLIANZ

Im Bezirk Innsbruck Land wurde im vorigen Jahr der Verein Regionalmanagement Innsbruck Land gegründet. Auch unsere Gemeinde ist Mitglied dieses Vereins und Teil dieses neuen Netzwerkes. Die Geschäftsstelle mit Sitz in Kematen ist bereits jetzt auf zahlreichen Feldern der Regionalentwicklung tätig und stellt eine zentrale Anlaufstelle für Gemeinden, Vereine, Betriebe und Institutionen bei der Umsetzung von Projekten in der Region dar.

Das Regionalmanagement Innsbruck Land wurde als Verein gegründet, um die nachhaltige Entwicklung in der Region im Rahmen von Projekten voranzutreiben. Obmann des Vereins ist der Bezirkshauptmann Hofrat Mag. Michael Kirchmair.

AUFGABEN

Das Regionalmanagement unterstützt Gemeinden, Unternehmen, Vereine und Privatpersonen in der Region, innovative Projekte zu realisieren. Hierfür stehen Fördergelder der Europäischen Union im Rahmen des Förderprogramms LEADER, aber auch andere Fördertöpfe von EU, Bund und Land zur Verfügung. Die Spannweite der Themen reicht von Fragen der Energie, über Umwelt, Tourismus, Kreislaufwirtschaft, Land- und Forstwirtschaft bis hin zu Soziales und Kultur. Der Verein versteht sich als Anreger, Förderer und Koordinator von Projekten, die auf diesen Feldern Fortschritte erzielen wollen.

BERATUNG VOR ORT

Die Geschäftsstelle des Vereins mit Sitz in Kematen (Dorfplatz 2) wird von Geschäftsführer Albuin Neuner geleitet, der von einem vierköpfigen Team unterstützt wird. Das Team des Regionalmanagements berät ProjektträgerInnen hinsichtlich der Planung und Umsetzung von Projekten und unterstützt bei der Antragstellung und Förderabwicklung im Rahmen des LEADER-Programms.

LEADER

Das Förderprogramm LEADER (französische Abkürzung für „Liaison Entre Actions de Développement de l'Économie Rurale“; „Verbindung von Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft“) ist ein Maßnahmenpaket der Europäischen Union, das zu einer eigenständigen und nachhaltigen Entwicklung des ländlichen Raumes beitragen



Im Bild, von rechts nach links: Albuin Neuner (Geschäftsführer), Carlotta Sauerwein-Schlösser (Projektmanagement/ Geografie), Caroline Riedl (Assistenz der Geschäftsführung/ Philosophie), Brigitte Walch (Projektmanagement/ Sozial- u. Wirtschaftswissenschaften) und Griselle Gisinger (Freiwilligenkoordination der Caritas). Foto: REGIO IL

soll. Mit den 52 Gemeinden im Umland von Innsbruck, den 8 Planungsverbänden und 4 Tourismusverbänden sowie diversen Interessensvertretungen, die der Verein umfasst, wird die Region Innsbruck Land die größte LEADER-Region Österreichs.

STRATEGIE

Bewertungsgrundlage für die Auswahl der Projekte, die gefördert werden, ist die Lokale Entwicklungsstrategie, an der auch BürgerInnen aus unserer Gemeinde mitgearbeitet haben. Diese Strategie wurde im Vorfeld der Vereinsgründung von mehr als 100 Personen in der Region erarbeitet und definiert die Themenbereiche, in denen Entwicklungsbedarf in unserer Region besteht. Sollten Projektideen nicht unmittelbar in die Lokale Entwicklungsstrategie fallen, hilft die Geschäftsstelle alternative Förderungen auf Landes- und Bundesebene ausfindig zu machen.

Unter dem Motto „Gemeinsam für eine Region der Zukunft“ werden alle GemeindebürgerInnen, Gemeindeinstitutionen, Unternehmen und Vereine eingeladen, Ideen für die Region zu entwickeln und gemeinsam mit der neuen Stelle des Regionalmanagements zur Umsetzung zu bringen.

■ KONTAKTDATEN

Verein Regionalmanagement Innsbruck Land

Telefon: 05232/93081

E-Mail: office@regio-il.at

Homepage: www.regio-il.at

BORKENKÄFER

ERKENNEN DES BEFALLS UND MASSNAHMEN ZUR BEKÄMPFUNG

Der Klimawandel begünstigt die Borkenkäfer, Massenvermehrungen kommen eher in Gang als früher. Die Waldbesitzer:innen sind in der raschen Beseitigung von Käferbäumen gefordert.

Das oberste Prinzip zur Abwehr ist die rechtzeitige Erkennung und unverzügliche Entfernung von befallenen Bäumen. Die Symptome an Käferbäumen variieren je nach Befallsstadium, sie können nur direkt am Befallsort erkannt werden.

>>> Waldbegehungen sind daher unverzichtbar <<<

Merkmale der frühen Befallsphase:

Kreisrunde Einbohrlöcher in die Rinde (ein bis wenige Millimeter); braunes Bohrmehl auf Rindenschuppen, Stammfuß oder auf Spinnweben und der Bodenvegetation; frischer Harzfluss.

Merkmale der mittleren Befallsphase:

Fahlfärbung der Nadeln am Baum; grüne Nadeln am Boden; weiterer Harzfluss; Spuren von Spechtaktivität (Spechtlöcher, Spechtspiegel).

Merkmale der späten Befallsphase:

Abfallen von Rindenteilen bei noch grüner Krone; zahlreiche Ausbohrlöcher. In weiterer Folge: Nadeln rotbraun, die Rinde platzt vollständig ab. In dieser Phase haben die Käfer den Baum verlassen und Nachbarbäume attackiert.

MASSNAHMEN BEI BORKENKÄFERBEFALL

Rechtzeitige Entnahme und Abtransport - Sind vom Borkenkäfer befallene Fichten gefunden, müssen sie möglichst rasch eingeschlagen und abtransportiert werden, um den

Wiederausflug der Käfer und den Befall weiterer Bäume zu verhindern.

>>> Liegen lassen ist keine Option! <<<

BEKÄMPFUNGSTECHNISCHE BEHANDLUNG

Ein wichtiger Leitsatz bei der Bekämpfung ist: „Was im Frühjahr getan ist, zählt 100-fach.“ Dies ist deshalb so, weil sich die Käfer im Laufe des Jahres vervielfachen und aus einem Käferbaum 20 oder mehr neue entstehen.

Welche Maßnahme zur Bekämpfung anzuwenden ist, hängt vom Entwicklungsstand der Brut ab: Die maschinelle und händische Entrindung ist eine gute Möglichkeit der Bekämpfung. Allerdings ist hier der Entwicklungsstand der Brut zu beachten! Sind unter der Rinde weiße Stadien (Ei, Larve, Puppe) und nur wenige Jungkäfer (hellbraune Käfer) zu finden, reicht die Entrindung aus. Finden sich neben den hellen Jungkäfern auch dunkelbraune Käfer (=ausflugbereit) unter der Rinde, reicht die Entrindung alleine nicht aus. Dann muss das Holz sofort aus dem Wald gebracht werden und auf der Säge entrindet werden. Ist dies nicht möglich, muss die im Wald nach der Entrindung anfallende Rinde verbrannt oder ein Pflanzenschutzmittel verwendet werden. Der Einsatz von Pflanzenschutzmitteln ist die letzte anzuwendende Möglichkeit im Kampf gegen den Borkenkäfer, wenn alle anderen Möglichkeiten nicht genutzt werden können. Dabei sind strenge Vorgaben zu beachten.

Der Gemeindewaldaufseher berät und unterstützt die Waldeigentümer beim Erkennen von Borkenkäferbefall und der Umsetzung von Maßnahmen zur Bekämpfung. Er ist dabei auch Behördenorgan und muss die rechtzeitige Bekämpfung überwachen und der Behörde Missstände melden.



Frisches Einbohrloch am Stamm | Foto: Land Tirol



Grüne Nadeln am Stammfuß weisen eindeutig auf frischen Käferbefall hin | Foto: Privat



Nadelverfärbung vom Kronenansatz zur Spitze der Bäume | Foto: Privat

DER TALMANAGER ...

... INFORMIERT

ERSTE BEWEGUNGS- UND SPORTKOORDINATORIN DES LANDES IM STUBAI GESTARTET

Im Rahmen des Projekts „Modellregion Bewegtes Tirol“ haben sich die Lebensraum Tirol Holding und die GemNova zum Ziel gesetzt, den Stellenwert von Bewegung und Sport in den Tiroler Gemeinden zu steigern und die Tirolerinnen und Tiroler für mehr Bewegung zu begeistern. Pionierarbeit leistet dabei das Stubaital, wo Alexandra Gradauer als erste Bewegungs- und Sportkoordinatorin des Landes tätig ist.

Zwar gibt es in den Gemeinden bereits viele Sportangebote, aber es fehlt eine regionale Anlaufstelle, die die Betreuung, Vernetzung und Erweiterung von Bewegungs- und Sportangeboten ermöglicht. Das soll sich nun mit Hilfe der Bewegungs- und Sportkoordinatorin ändern. Nach Analyse des Sportangebotes der fünf Gemeinden im Stubaital wird Alexandra Gradauer vor allem regionale Anbieter, Vereine und Schulen vernetzen und das Sportangebot noch mehr Menschen zugänglich machen.

Das große Ziel des Projekts ist, durch mehr Bewegung die Anzahl der gesunden Lebensjahre zu erhöhen und die Lebensqualität der Menschen zu verbessern. Dabei geht es nicht um sportliche Höchstleistungen, sondern um ein



Bewegungs- und Sportangebot, das auch für Anfänger*innen attraktiv ist. Deshalb sollen vor allem Menschen angesprochen werden, die bislang noch nicht den richtigen Zugang zu Bewegung und Sport in ihrer Gemeinde gefunden haben. Alexandra Gradauer freut sich darauf, gemeinsam mit der Bevölkerung des Stubaitals mehr Menschen in den Gemeinden für Bewegung zu begeistern. Hast du sportliche Kontakte im Stubaital oder wertvolles Wissen rund um die Region und die hiesigen Sportanbieter? Oder möchtest du dich selbst mehr bewegen, aber weißt nicht welche Möglichkeiten es gibt?

Dann melde dich bei Alexandra per E-Mail a.gradauer@gemnova.at oder telefonisch unter +43 660 8463552.

NEUJAHRSEMPFANG 2023 - VOLLES HAUS

Anlässlich des Neujahrsempfangs 2023 konnten wir über 90 Gäste im Saal Domanig in Schönberg begrüßen.

Herzlichen Dank an LR Cornelia Hagele, Josef Margreiter - Geschäftsführer der Lebensraum Tirol Holding, Patrick Weber - Bezirksstellenobmann Innsbruck Land Wirtschaftskammer Tirol und viele weitere Ehrengäste, Bürgermeister, Gemeinderät:innen, Amtsleiter:innen und alle Anwesenden. Ein Großer Dank gilt auch den Arbeitsgruppenleiterinnen und Arbeitsgruppenleitern, die ihre Arbeit und Projekte vorgestellt haben, und somit aufzeigen konnten, wie vielfältig die Arbeit im Stubaital ist und was sich alles in den vergangenen 2 Jahren getan hat.

Christine Oberkofler - unsere Freiwilligenkoordinatorin - und Alexandra Gradauer, die seit 1. Jänner als Sport- und Bewegungskoordinatorin für das Projekt "bewegtes Tirol - bewegtes Stubaital" tätig ist, haben ihre spannenden und wertvollen Projekte ebenfalls der breiten Öffentlichkeit präsentiert.



Ganz herzlich möchte ich mich auch bei der Landesmusikschule, insbesondere bei Stefan Ennemoser und seinem Ensemble bedanken, die uns am 25. Jänner musikalisch durch den Abend geführt haben.

Unter folgendem Link findet ihr die Präsentation. <https://www.zukunftstubai.at/downloads>

Bei Fragen bitte gerne auf mich zukommen, wir freuen uns auch sehr über neue engagierte Personen aus dem Stubaital.

Roland Zankl

DA SPIELT DIE MUSIK

MUSIKKAPELLE MIEDERS

ORGANISATORISCHES

In das Musikjahr 2023 sind wir organisatorisch mit einem Führungswechsel gestartet. Im Zuge der Jahreshauptversammlung wurde Josef Buttler zum Obmann der Musikkapelle Mieders gewählt. Bei seinem Vorgänger Michael Hausegger möchten wir uns ganz besonderes für seinen Einsatz für die Musikkapelle Mieders bedanken!

Zudem wurden im Rahmen unserer Jahreshauptversammlung wieder zahlreiche Leistungsabzeichen verliehen. Voller Stolz durften wir fünf Leistungsabzeichen in Bronze, eines in Silber und sieben in Gold überreichen.

LEISTUNGSABZEICHEN IN BRONZE:

- Melanie Plattner - Oboe
- Angela Weidinger - Klarinette
- Ileana Filz - Trompete
- Monika Viertler - Horn
- Paul Neuner - Posaune

LEISTUNGSABZEICHEN IN SILBER:

- Jakob Zorn - Tenorhorn

LEISTUNGSABZEICHEN IN GOLD:

- Amber Tremml - Querflöte
- Teresa Preuss - Querflöte
- Sarah Obwexer - Klarinette
- Fabian Zorn - Flügelhorn
- Michael Hausegger - Flügelhorn
- Isabella Hofer - Trompete
- Johann Pittl - Trompete

Herzliche Gratulation allen fleißigen Musikant*innen!

PROBEN & FRÜHJAHRSKONZERT

Bereits im Jänner haben wir voller Energie mit den Proben für unser Frühjahrskonzert begonnen, welches am Freitag, den 12. Mai 2023 stattfinden wird. Unser Kapellmeister Günther Filz sowie Stellvertreter Hermann Zorn haben wieder ein abwechslungsreiches Konzertprogramm zusammengestellt. Dieses Programm wird auch fleißig von unseren vier neuen Musikant*innen (Carina Reinisch –Trompete, Christa Huemer –Klarinette, Gabriel Pohl und Laurin Kössler – Schlagzeug) eingeübt. Ebenso motiviert ist Simon Nagiller, über dessen „Heimkehr“ ins Tuba-Register wir uns sehr glücklich schätzen können. Herzlich willkommen



Obmannwechsel



Leistungsabzeichen Silber und Bronze



Leistungsabzeichen Gold

heißen wir auch unsere neuen Marketenderinnen Marlene Pajk, Maria Zorn und Jasmin Ribis.

Es würde uns freuen, viele interessierte Zuhörer*innen bei unserem Frühjahrskonzert am Freitag, den 12. Mai 2023 um 20.00 Uhr im Gemeindesaal Mieders begrüßen zu dürfen.



Die Musikkapelle Mieders in Marschaufstellung

HIGHLIGHT UNSRES MUSIKJAHRES 2023 IST DAS BEZIRKSMUSIKFEST WIPPTAL/ STUBAI IN MIEDERS

2023 ist für die Musikkapelle ein ganz besonderes Jahr – von 06. bis 09. Juli 2023 findet das Bezirksmusikfest Wipptal/Stubai bei uns in Mieders statt. Wir sind davon überzeugt, dass dieses Fest für die ganze Dorfgemeinschaft etwas ganz Besonders wird. Für die Unterstützung der Bevölkerung und der Miederer Vereine sowie für euer Verständnis bedanken wir uns bereits im Voraus!

PROGRAMMABLAUF

Auftakt-Platzkonzert einer Gastkapelle

DO, 06.07.2023, 20.00 Uhr, Musikpavillon Mieders

Abend der Jugend

FR, 07.07.2023, 18.00 Uhr, Musikpavillon Mieders
– es spielen Jugendblasorchester aus dem Wipp- u. Stubaital
VOLXSROCK – Die Partyband aus Südtirol
FR, 07.07.2023, ab 21.30 Uhr – Tanz und Unterhaltung

Abend der Blasmusik

SA, 08.07.2023, 18.00 Uhr Musikpavillon Mieders
Drei Gastkapellen, anschließend Huebar Böhmisches;

Bezirksmusikfest Wipptal / Stubai 2023 mit Marchbewertung

SO, 09.07.2023, Festplatz Musikpavillon Mieders
10.00 Uhr Festgottesdienst Fußballplatz Mieders
13.00 Uhr Einmarsch durchs Dorf mit Marchbewertung
Anschließend Musik, Speis & Trank am Festplatz beim
Musikpavillon Mieders

Verdiente Musikant*innen erhalten die Ehrungen vom Tiroler Blasmusikverband. Auch aus unseren Reihen werden Musikanten geehrt.

Am Sonntag feiert unser Vikar Bibin den Festgottesdienst beim Fußballplatz Mieders mit uns. Musikalisch wird der Gottesdienst von acht Musikkapellen begleitet. Anschließend marschieren wir zum Musikpavillon. Für Speis und Trank ist im Festzelt bestens gesorgt. Beim Einmarsch am Sonntag um 13.00 Uhr nehmen alle 15 Musikkapellen aus dem Wipp- und Stubaital teil. Der Einmarsch wird von Wertungsrichtern genau verfolgt. Die Musikkapellen nehmen in der Kirchgasse Aufstellung. Marschiert wird dann über den Dorfplatz zum Pavillon.

Um unsere Gemeinde Mieders in einem festlichen Rahmen erstrahlen zu lassen, bitten wir die Anrainer der Dorfstraße darum, ihre Häuser am Sonntag, den 09.07.2023 zu beflaggen. Dies würde zu einem unvergesslichen Gesamtbild wesentlich beitragen.

GESCHÄFTIGES FRÜHJAHR

Nicht nur im Juli ist in musikalischer Hinsicht einiges los in Mieders – im Frühjahr umrahmt die Musikkapelle zahlreiche kirchliche Festtage und Prozessionen. Außerdem laden wir wieder zu sieben Platzkonzerten in den Beckns Garten sowie zu einem Platzkonzert auf Koppeneck ein. Unter dem Motto „Musik-Sommer in Mieders“ spielen noch kleinere Gruppen in verschiedenen Gasthäusern im Dorf auf. Es steht offensichtlich ein sehr intensives Musikjahr bevor - daher freuen wir uns umso mehr über Unterstützung aus der ganzen Dorfgemeinschaft. Sei es durch den Besuch eines unserer Konzerte oder durch euren Applaus bei unseren Ausrückungen.

Eure Musikkapelle Mieders - www.mk-mieders.at

OGV MIEDERS

OBST- UND GARTENBAUVEREIN

Anlässlich unserer Jahreshauptversammlung im November 2022 wurde turnusgemäß der Vereinsvorstand neu gewählt. Frau Christa Ruech, die unseren Verein seit 2006 durchgehend als Obfrau geleitet hat, kandidierte nicht mehr. Wir möchten uns bei ihr auf diesem Weg nochmals recht herzlich für ihr Engagement und für die ausgezeichnete Leitung bedanken! Auch seitens des Landes wurde Christa für ihren besonderen Einsatz mit der Anton-Falch-Medaille ausgezeichnet.

VIELFÄLTIGES ANGEBOT

Der Verein wird die bisher gebotenen Leistungen für alle Mitglieder in vollem Umfang aufrechterhalten und die vielseitigen Aufgaben weiterhin fortsetzen. Zu unseren Hauptaufgaben zählen vor allem die Obstverarbeitung und die Grünraumpflege. Für die Herstellung von Apfelsaft wird derzeit eine modernisierte Apfelpressanlage installiert. Zusätzlich steht unseren Mitgliedern eine Hydropresse für Beeren und Trauben zur Verfügung. Seit vielen Jahren können Mitglieder auch eine Schnapsbrennanlage nutzen, wobei Anfänger durch erfahrene Mitglieder gerne eingeschult werden.

Unser Verein unterstützt auch die Gestaltung der Blumeninseln der Gemeinde, vor allem am Dorfeingang, im Bereich des Musikpavillons und einiger Verkehrsinseln. Die Betreuung der Projekte im Schulgarten der VS-Mieders zählt ebenfalls zu unseren Aufgaben.

SCHULGARTEN

Ende Februar wurde der Schulgarten im Innsbrucker Landhaus mit einer „Natur im Garten“-Plakette ausgezeichnet. Der Garten unserer Schriftführer-Stellvertreterin, Ingeborg Hammer-Riedl, erhielt ebenfalls diese Auszeichnung. Dort stehen zwei uralte Apfelbäume (gepflanzt vom ehemaligen Volksschuldirektor-Direktor Konrad Ostermann), die bei der Obstausstellung im Rahmen der 100-Jahr-Feier des OGV im Oktober 2022 von Pomologen als besondere Sorten identifiziert werden konnten: „Geheimrat Dr. Oldenburg“ und „Nathusius Taubenapfel“.



(v.l.n.r.) Christa Huemer (Kassier Stv.[in]), Thomas Mörtschlag (Beirat), Bernhard Wild (Obmann Stv.), Karl Eigentler (Obmann), Manuela Zorn (Beirat), Ingeborg Hammer-Riedl (Schriftführer Stv.[in]), Martin Salchner (Kassier), Daniela Haas (Beirätin), Karl Seewald (Schriftführer). Foto: Karl Seewald



(v.l.n.r.) Matthias Karadar (Projektleiter Natur im Garten), René Zumtobel (Landesrat), Ingeborg Hammer-Riedl, Bettina Ellinger (Obfrau Tiroler Bildungsforum), Daniel Stern (Bürgermeister) | Foto: Victoria Hörtnagl



Besondere Sorte in Mieders: Nathusius Taubenapfel



NATURNAHER GARTEN

Die Aktion „Natur Im Garten“ unterstützt Menschen dabei, Gärten und Grünräume ökologisch zu gestalten und zu pflegen. Ein derartig gestalteter und gepflegter Garten schafft nicht nur Erholungsraum für den Menschen, sondern auch Lebensraum für Tiere und Pflanzen. Durch einen sorgsam Umgang mit der Natur wird die umweltfreundlich gepflegte, lebendige Vielfalt spürbar. Nicht nur Erwachsene profitieren von solch einem Gartenkonzept. Kinder können sich in einem vielfältig gestalteten Garten austoben und dabei spielerisch die Tier- und Pflanzenwelt erforschen. Durch Pflanzenvielfalt und die Schaffung natürlicher Lebensräume können Pflegearbeiten wie Bewässerung, Unkraut jäten oder Pflanzenschutz minimiert werden. (Quelle: www.naturimgarten.tirol)

Um sich stolzer Besitzer eines naturnahen Gartens nennen zu dürfen, müssen nachfolgende Kriterien aus vier verschiedenen Bereichen erfüllt werden (nachzulesen in unten stehende Checkliste).

Für die Gartenplakette kann man sich online bewerben: www.naturimgarten.tirol

Die Gemeinden im Stubaital sind seit einigen Jahren Klimabündnis-Gemeinden und haben sich unter anderem dazu verpflichtet, keine Pflanzenschutzmittel (Glyphosat) auf öffentlichen Grünflächen zu verwenden. Wir laden die Bevölkerung ein, ihre Hausgärten in kleine Oasen für Insekten zu verwandeln und vor allem auf den Einsatz von chemischen Pflanzenschutzmitteln zu verzichten. Eventuell noch lagernde und nicht mehr zugelassene Altbestände von Unkrautvernichtungsmitteln müssen der Giftmüllentsorgung übergeben werden.

Wir bedanken uns bei allen Mitgliedern für die jahrelange Treue und tatkräftige Mithilfe bei verschiedenen Projekten in der Gemeinde. Natürlich freuen wir uns über jeden, der sich für Obst- und Gartenbau interessiert und sich unserem Verein anschließen möchte!

Karl Eigentler, Obmann

DIE KRITERIEN CHECK-LISTE

Anhand dieser Check-Liste können Sie sich vorab einen Überblick verschaffen, welche Kriterien bei Ihnen für einen „Naturnahen Garten“ erfüllt sind bzw. welche noch zu erfüllen sind.

1) Kernkriterien (alle müssen erfüllt werden)

- Verzicht auf chemisch-synthetische Dünger
- Verzicht auf Pestizide
- Verzicht auf Torf

2) Naturgartenelemente (mind. 6 Pkt. müssen erfüllt werden)

- Wildgehölze
- Laubbäume
- Wiese oder Wiesenelemente
- Heimische Blumen und Stauden
- Blumen und blühende Stauden
- Sonderstandorte (feucht, trocken, nährstoffarm)
- Wildes Eck
- Nützlingsunterkünfte
- Sonstiges

3) Ökologische Bewirtschaftung (mind. 3 Pkt. müssen erfüllt werden)

- Komposthaufen
- Regenwassernutzung
- Gemüsebeete & Kräuter
- Obstgarten & Beerensträucher
- Mischkultur – Fruchtfolge - Gründüngung
- Mulchen

4) Gestaltung (mind. 3 Pkt. müssen erfüllt werden)

- Gestaltungskonzept
- Ortsübliche Einfriedung
- Keine Bodenversiegelung
- Umweltfreundliche Materialwahl
- Sitzbereich
- Blumenschmuck im Nahbereich des Hauses

60PLUS

GEMEINSAM UNTERWEGS

Der Frühling hält Einzug in unserem Land, die Sonnenstrahlen lassen die Natur zu neuem Leben erwachen. Jede Jahreszeit hat so ihre Schönheit, aber auf keine Jahreszeit warten wir so sehnsüchtig wie auf den Frühling.

BLICK ZURÜCK

Im November erzählte uns Herbert Driendl aus seiner Schatzsammlung von alten Miederer Häusern, ihren Hausnamen und deren Geschichten. Beim Advent in Beckns Garten spürten wir eine schöne Einstimmung auf Weihnachten. Im Jänner unternahmen wir eine Wanderung von Scharnitz nach Mittenwald und erhielten eine Führung durch die Innsbrucker Altstadt mit Willi Flicker.

Erstmals konnten wir am Unsinnigen Donnerstag einen gemütlichen Faschingsnachmittag mit den „Huangartlern“ genießen. Im März schafften wir es mit den Schneeschuhen bis zur Galtalm. Retour Richtung Froneben war der Weg bereits aper. Bei unserer Fahrt zur Glasmanufaktur Riedel sahen wir, wie in kürzester Zeit kunstvolle Gläser entstehen.

Text und Fotos: Verein 60Plus – Gemeinsam unterwegs



Versteckter Schatz in der Innsbrucker Altstadt



Scharnitz nach Mittenwald



Vortrag Herbert Driendl



Advent in Beckns Garten



Riedl Glas, Kufstein



Galtalm



Unsinniger

TOLLE SCHISAISSON

FÜR DEN SV RAIKA MIEDERS



Amalia Tauber beim TT Miniadler – Slalom in Steinach

Mit 80 angemeldeten Kindern und Schüler:innen, so vielen wie noch nie, sieben Trainer:innen und Schilehrer:innen ist der SV Raika Mieders am 24.12.2022 fulminant in die Schitrainingsaison 2022/2023 gestartet.

In der gesamten Wintersaison wurde jeden Samstagvormittag fleißig trainiert.

SCHITRAINING

Die teilnehmenden Kinder und Schüler:innen im Alter von 6 bis 13 Jahren hatten den ganzen Winter über sehr viel Spaß am Schifahren und konnten sich auch stark in der Schitechnik verbessern. Sie freuen sich bereits jetzt schon auf die nächste Schisaison. Ein großes Dankeschön an die Trainer für die kompetente Betreuung der Kinder und Schüler:innen.

Mit der Renngruppe gings auf Schnee ein bisschen vorher los.

Dreimal pro Woche fand das Renntraining statt.

Sechs bis acht Kinder und Schüler:innen nahmen an den Bezirkscuprennen teil.

Anna und Pia Steixner, Valentina Stern, Amalia Tauber und Jonathan Neuner konnten viele Podestplätze einfahren. Amalia Tauber gewann alle Bezirkscup-Rennen in ihrer Klasse und erzielte somit in der Bezirkscup-Gesamtwertung das Punktemaximum von 900 Punkten. Valentina Stern war beim Tiroler Kinderskitag in Mayrhofen in ihrer Klasse siegreich, gewann auch noch einen Xiaomi Kids Cup und konnte sich dadurch für die Österreichischen Meisterschaften im

Minicross in der Steiermark qualifizieren.

Amalia Tauber gewann noch in ihrer Klasse das Salomon Junior Race (Riesentorlauf) und den TT-Miniadler (Slalom). Beide Rennen mit gesamt Tiroler Beteiligung fanden auf den Pisten der Berger Alm in Steinach statt.

Pia Steixner und Amalia Tauber haben am 10.03.2023 die Aufnahmeprüfung für die Schi Mittelschule Neustift bestanden!

Herzliche Gratulation an die jungen Athletinnen und Athleten zu ihren tollen Erfolgen und ein großes Dankeschön an den Trainerstab für die professionelle Nachwuchsarbeit.



v.l.n.r.: Roman Spörr (Vereinsmeister 2023), Amalia Tauber (Vereinsmeisterin 2023), Markus Tauber (Obmann SV Raika Mieders)



Kinder vor dem Start

BEZIRKSRENNEN

Der SV Raika Mieders veranstaltete mit tatkräftiger Unterstützung des WSV Neustift am 06.01.2023 auch selber ein Bezirksrennen, zwei Riesentorlaufrennen für die Kinder am Vormittag und ein Riesentorlaufrennen für die Schüler am Nachmittag. Die Piste war perfekt und es konnten insgesamt 240 Starts an einem Tag durchgeführt werden!

Am 12.02.2023 wurde das alljährliche Kinderrennen mit 60 Teilnehmern

beim Tellerlift abgehalten. Bei Kaiserwetter kamen viele Fans der Kinder.

Für die Eltern, Großeltern, Bekannten und Verwandten war es ein kleines und nettes Ski Fest.

VEREINSMEISTERSCHAFTEN

Am 26.02.2023 wurde dann auf der Piste Waldrasteck die diesjährige Vereinsmeisterschaft und auch Mannschaftsmeisterschaft in Form eines Riesentorlaufes durchgeführt. 80 rennbegeisterte Kinder und Erwachsene im Alter von drei bis 70 Jahren haben an dem Rennen mit Freude teilgenommen. Bei winterlichen Schneebedingungen und griffiger Piste haben sich bei den Damen Amalia Tauber und bei den Herren Roman Spörr (Trainer SV Raika Mieders) zu den diesjährigen Vereinsmeistern gekrönt.

Herzliche Gratulation! Die Preisverteilung fand bei geselligem Beisammensein im Gasthof Koppeneck statt.

Abschließend ein riesiges Dankeschön an die Serlesbahnen Mieders für die tolle Unterstützung und die perfekten Trainingspisten in der gesamten abgelaufenen Saison!

LANDESMUSIKSCHULE

PRIMA LA MUSICA 2023

WIR GRATULIEREN HERZLICH ...

... unserem Trompetenschüler Johannes Klein zu seiner hervorragenden Leistung beim Wettbewerb „Prima la Musica“.

Klein Johannes, Trompete / Flügelhorn
 1. Preis
 Lehrperson: Mag. Stefan Ennemoser
 Auszeichnungsinstitution: Landesmusikschule Stubai
 Begleitung: Daniel Salva



Trompetenlehrperson Mag. Stefan Ennemoser, Johannes und Renate Klein

SCHÜTZENGILDE MIEDERS

RÜCKBLICK UND VORSCHAU

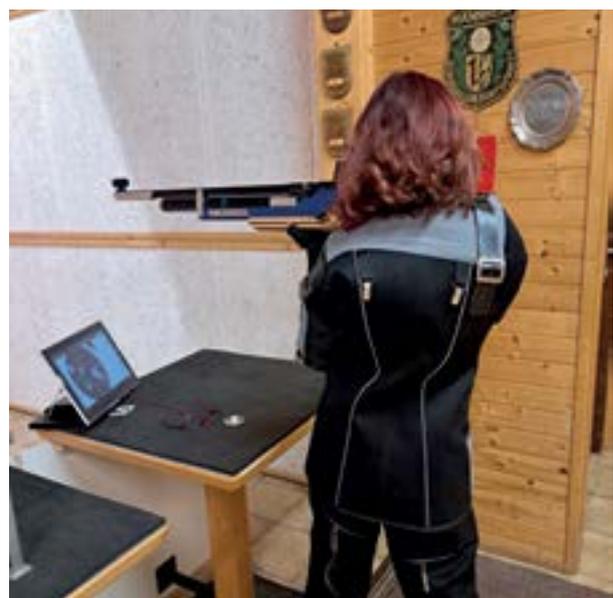
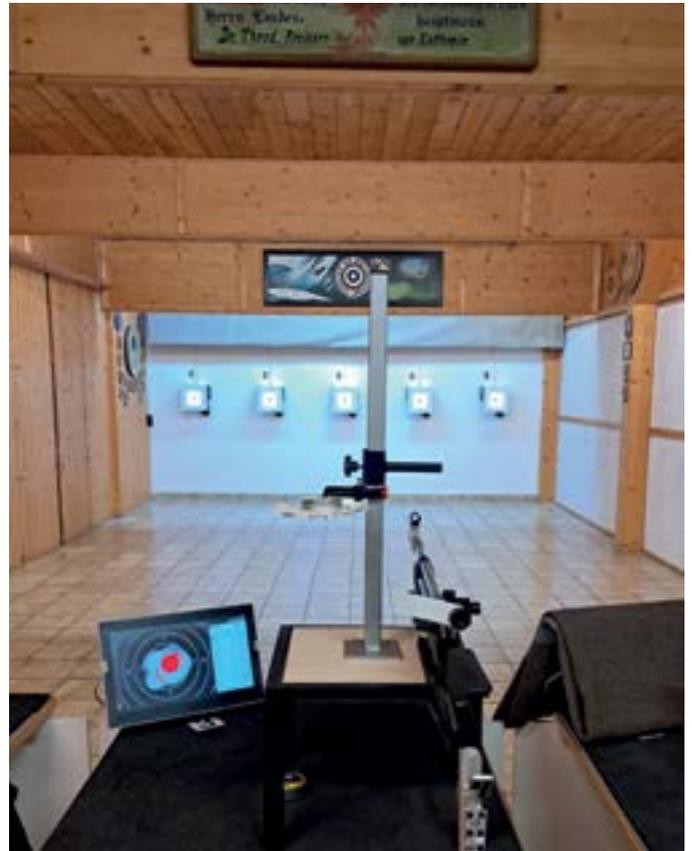
Vergangenes Jahr konnte die Schützengilde Mieders das erste Mal seit langer Zeit wieder mit zwei Sportschützen-Mannschaften bei den jährlichen Rundenwettkämpfen des Bezirksschützenbundes antreten. Unsere Sportschützen stehend frei mit ihrem Mannschaftsführer Ullrich Stefan erreichten in ihrer Gruppe den 3. Rang. Die Sportschützen stehend aufgelegt mit Mannschaftsführer Leitgeb Thomas konnten in ihrer Gruppe den 6. Platz erreichen.

Wer sich für den Schießsport interessiert, kann sich gerne bei uns melden für ein Probetraining. Beim Schießsport geht es sehr viel um Konzentration, Ruhe und Ausdauer, aber auch Kraft spielt eine große Rolle, vor allem beim Schießen stehend frei. Es gibt zahlreiche unterschiedliche Disziplinen, die jede/r für sich ausprobieren kann (Luftgewehr, Luftpistole, Kleinkaliber, ...). Auch finden viele unterschiedliche Wettbewerbe statt, bei denen natürlich auch die Kameradschaft unter den Mitgliedern und den Gilden gepflegt wird.

Die Schützengilde Mieders hat auch mehrere Patenvereine in Deutschland. Regelmäßig besucht man sich gegenseitig zu Wettbewerben, Jahreshauptversammlungen und Feierlichkeiten. Im vergangenen Jahr waren wir mit je einer Abordnung zu Besuch in Mannheim und Auingen. Wir freuen uns immer sehr, wenn unsere Freunde zum Luftgewehr- und Königsschießen zu uns kommen!

Im Sommer veranstalteten wir bei bestem Wetter ein Sommernachtsfest im Schießstand. Bei guter Musik und gutem Essen konnten es unsere Besucher gut und lange genießen! Wir freuen uns, eine der modernsten Luftgewehr-Anlagen in Tirol in unserem Schießstand in Mieders heuer noch in Betrieb nehmen zu können. Die alte Seilzug-Anlage wurde in vielen Arbeitsstunden nun gegen eine neue digitale Anlage ausgetauscht. Jetzt kann jeder Stand per Touchscreen bedient werden. Wer selbst nicht schießen mag, kann aus der Stube nebenan die Fortschritte und Ergebnisse über einen Bildschirm mitverfolgen. Beim Luftgewehr- und Königsschießen vom 14. bis 17. Juni 2023 wird die Anlage dann offiziell eingeweiht. Hier kann jeder sein Können unter Beweis stellen, man muss kein eigenes Gewehr haben oder in einem Verein Mitglied sein.

Am 21. und 22. April 2023 findet wieder unser traditionelles Stubaier Jägerschießen statt. Mitmachen kann auch hier





wieder jeder – Standbetreuung und Gewehre stehen zur Verfügung. Man muss auch kein Jäger sein, um mitzumachen! Es winken für alle Teilnehmer tolle Preise! Für Speis und Trank ist bestens gesorgt.

Es freut uns sehr, dass wir heuer von Mai bis Oktober immer am Donnerstag und Freitag von 17.00 bis 20.00 Uhr ein offenes Luftgewehrschießen anbieten können. Jeder kann kommen und es ausprobieren! Außerdem kann man auch an unserem Armbruststand sein Glück versuchen. Für Gruppen oder Vereine bieten wir gerne auch separate Termine an – einfach melden!

Alle Termine findet man immer aktuell auf unserer Facebook-Seite unter @SchützengildeMieders.

Unser Schießstand in Mieders ist außerdem voll ausgestattet (Küche, Schank, Biertischgarnituren, Stube, Parkplätze, ...) und kann gerne für Versammlungen oder Feiern für bis zu 120 Personen gemietet werden.

Für Fragen steht unser Vorstandsmitglied Thomas Leitgeb gerne zur Verfügung unter der Telefonnummer 0676-7490878 oder unter tommi.leitgeb@gmail.com.

Für die Schützengilde Mieders OSM Andreas Leitgeb

TERMINE SCHÜTZENGILDE

STUBAIER JÄGERSCHIESSEN

- Freitag, 21. 4. 2023 – 14.00 – 19.00 Uhr
- Samstag, 22. 4. 2023 – 08.00 – 16.00 Uhr

Preisverteilung am Samstag, 22. 4. um 20.00 Uhr
Schießstand Mieders, Serlesweg 1, 6142 Mieders
Für Speis und Trank ist bestens gesorgt!

LUFTGEWEHR- UND KÖNIGSSCHIESSEN

- Mittwoch 14. 06. 2023 – 17.00 – 21.00 Uhr
- Donnerstag 15. 06. 2023 – 17.00 – 21.00 Uhr
- Freitag, 16. 06. 2023 – ab 17.00 Uhr; um 18.00 Uhr – offizielle Eröffnung und Einweihung der neuen Schießanlage
- Samstag 17. 06. 2023 – 10.00 – 16.00 Uhr mit anschließender Preisverteilung

Schießstand Mieders, Serlesweg 1, 6142 Mieders
Für Speis und Trank ist bestens gesorgt!

OFFENES LUFTGEWEHRSSCHIESSEN

Wöchentlich: Offenes Luftgewehrschießen für ALLE
Jeweils von 17.00 – 20.00 Uhr (immer Donnerstag und Freitag)

- 4., 5., 18., 19., 25., 26. Mai
- 1., 2., 9., 22., 23., 29., 30. Juni
- 6., 7., 13., 14., 20., 21., 27., 28. Juli
- 3., 4., 10., 11., 17., 18., 24., 25., 31. August
- 1., 7., 8., 14., 15., 28., 29. September
- 5., 6., 12., 13., 19., 20. Oktober

Für größere Gruppen können auch außerhalb der Schießzeiten Termine vereinbart werden. Jeder Schütze bekommt einen kleinen Preis.

KEGELCLUB MIEDERS

TRADITIONSVEREIN AUS MIEDERS STELLT SICH VOR



Aktuelles Gruppenbild des KC Mieders | Foto: KC Mieders

HOOOOLZ! Der spielt bei MIEDERS!

Wer an einem Samstagabend schon einmal im Restaurant s`Kasermann war, hat den Ausruf bestimmt schon einmal gehört und sich gewundert, was es damit auf sich hat. Der dazugehörige Verein ist der Kegelclub Mieders, welcher gerade ein Liga-Spiel bestreitet und dabei einen seiner Kameraden anfeuert.

Der KC Mieders ist ein ortsansässiger Sportverein, gegründet im Jahre 1973, bestehend aus 28 Mitgliedern verteilt auf eine Damen- und eine Herrenmannschaft. Beide Mannschaften spielen in der Stubai-/Wipptal-Kegelliga, die zurzeit aus elf Mannschaften besteht.

Unser Verein zeichnet sich vor allem durch seine Leidenschaft und seinen Spaß am Kegelsport aus.

Beide Mannschaften bestehen aus Spielern und Spielerinnen aller Altersklassen - von jung bis junggeblieben ist jedes Mitglied ein wichtiger Bestandteil des KC Mieders. Donnerstag ist sowohl für Damen als auch für Herren Kegeltraining angesagt. Die Damen bestreiten ihre Kämpfe, wie die Meisterschaftsspiele genannt werden, am Donnerstag, die Herren am Samstag.

Auch außerhalb der Kegelbahn ist unser Kegelclub bei allerlei Veranstaltungen im Ort vertreten, sei es bei sportlichen Wettkämpfen, wie zum Beispiel beim Dorfturnier oder Vereinsmeisterschaften in anderen Sportarten sowie bei Festen wie zuletzt beim Widumgassenfest.

Zudem veranstaltet der KC Mieders ebenfalls eigene Vereinsmeisterschaften im Kegeln, wie auch den jährlich stattfindenden Kasermann-Cup in Gedenken an Lener Markus, an dem sämtliche Kegelvereine der Stubai-/Wipptal-Kegelliga teilnehmen.

Natürlich dürfen bei den Keglerinnen und Keglern aus Mieders auch die Ausflüge nicht vergessen werden. So ist es zum Beispiel seit vielen Jahren eine „Pflicht“, nach Mondsee zur alljährlichen Mondseeland-Meisterschaft zu fahren, an der Mannschaften aus ganz Österreich teilnehmen. Dies dient nicht nur dem Teambuilding, sondern ist auch immer wieder ein Ansporn, sich mit Keglerinnen und Keglern aus anderen Ligen und Bundesländern zu messen. Es kann gesagt werden, dass unsere Mannschaften bei diesem Turnier jedes Jahr Ernst zu nehmende Gegner sind und regelmäßig tolle Preise mit nach Mieders nehmen.

Nach längerer Ausflugspause konnten wir im Herbst letzten Jahres endlich wieder einen sowohl gemütlichen als auch aufregenden Ausflug machen. Vom gemeinsamen Frühstück am Patscherkofel über Golfspielen mit Personal-Trainer in Rinn bis zum Abendessen im Kasermann - ein perfekt geplanter und spaßiger Tag.

An erster Stelle steht bei uns immer das Vergnügen und ein nettes, lustiges Miteinander.

Auch für dieses Jahr sind wieder mehrere Veranstaltungen bzw. Teilnahmen geplant. So werden wir wieder am

Mondseeturnier am 29.04.2023 und voraussichtlich am Miederer Fußball-Dorfturnier am 24.06.2023 teilnehmen. Der KC Mieders feiert dieses Jahr sein 50-jähriges Bestehen. Unter der Führung von Wechner Christoph, welcher seit der Übergabe des Vereins durch Gründungs- und Ehrenmitglied Happacher Heinz Anfang des Jahres die Geschicke leitet, blicken wir voller Vorfreude auf die kommende Zeit. Die Damen-Mannschaft wurde über die Jahre von Falgslunger Evi geführt, mittlerweile wurde die Führung an Lener Simone übergeben.

Sollte unter den Lesern nun jemand Interesse am Kegelsport bekommen haben, freut sich der KC Mieders über neue Mitglieder jeder Altersklasse. Gerne könnt ihr euch bei unserem Mannschaftskapitän Christoph telefonisch (0699/10466163) oder per Mail (christoph.wechner@gmx.at) melden oder uns einfach an einem Donnerstag im s' Kasermandl besuchen und kennenlernen. Wir freuen uns!
Schriftführer Patrick Wortman-Smith

FFW MIEDERS

■ FREIWILLIGE FEUERWEHR MIEDERS

Am 4.3. 2023 war es wieder soweit! Im Zuge der 133. Jahreshauptversammlung im Gemeindesaal Mieders kam es zu Neuwahlen des Kommandos. Karl Pajk wurde in seinem Amt als Kommandant bestätigt und wird auch in Zukunft von Nico Hinterlechner als seinem Stellvertreter tatkräftig unterstützt. Sebastian Saxer wird die Aufgabe als Kassier für die nächsten fünf Jahre verantwortungsvoll weiterführen. Martin Hrabowski stand nach zehn Jahren Tätigkeit für das Amt des Schriftführers leider nicht mehr zur Verfügung. In Zukunft übernimmt Markus Saxer diese ehrenvolle Aufgabe.

Wir möchten uns auf diesem Wege bei Martin und auch den scheidenden Ausschussmitgliedern Christoph Wechner, Günther Eberhardt und Thomas Dibiasi für ihre verlässliche und aufopferungsvolle Arbeit im Dienste der Feuerwehr und somit der Allgemeinheit von ganzem Herzen bedanken!

Ein Ausblick auf das kommende Jahr:

Am 6.5.2023 findet die jährliche Florianifeier statt. Zum Festgottesdienst sind alle Gemeindeglieder von Mieders herzlichst eingeladen.

Mit großer Vorfreude sehen wir der Ankunft des neuen Tankfahrzeuges entgegen. Die Übergabe ist für Mai 2023 geplant und die Einweihung wird im Zuge des Dorffestes im September stattfinden.



von links: Kassier Sebastian Saxer, Schriftführer Markus Saxer, Kommandant Karl Pajk, Kommandant-Stv. Nico Hinterlechner, Bürgermeister Daniel Stern

Ein großer Dank gilt der Bevölkerung von Mieders. Im Zuge der Haussammlung konnte ein erfreuliches Spendenergebnis erzielt werden. Diese finanziellen Mittel werden größtenteils in die Ausrüstung unserer Jungfeuerwehr investiert. Herzlichen Dank!

FAMILIENVERBAND MIEDERS

ALLE JAHRE WIEDER ...

... lädt der Familienverband Mieders zum Kinderfaschingsfest am Faschingsdienstag ein. In bunten Kostümen und mit viel guter Laune stürmten zahlreiche kleine und große Faschingsnarren aus dem ganzen Tal in den Gemeindesaal Mieders. Die Highlights waren das Kinderschminken mit Carolina, unsere Kinderdisco mit Sandra und Aurelia sowie die Line-Dance-Einlagen mit Johanna und Laura. Neben der

Malstation und den Wurfspielen für die Kinder wurde für das leibliche Wohl mit jeder Menge Kuchen und Getränken gesorgt. An dieser Stelle bedanken wir uns nochmal herzlich bei den Kuchenbäckerinnen und den Helfer:innen für die tatkräftige Unterstützung sowie bei der Gemeinde für die Zurverfügungstellung des Saales.

Alles in allem war es eine sehr gelungene Veranstaltung und ein lustiger Nachmittag. Und was gibt es Schöneres, als dafür mit Kinderlachen belohnt zu werden?



Martha, Lena, Isabella, Nina und David



Sandra und Aurelia



Johanna und Laura

SUPPENESSEN FÜR DEN GUTEN ZWECK

Im vergangenen Jahr musste die Fastensuppe noch „to go“ angeboten werden. Umso erfreulicher war es heuer, dass das traditionelle Suppenessen wieder im Gemeindesaal stattfand. Zahlreiche Miederer holten Suppen für den Mittagstisch zu Hause oder kamen zum Essen in den Gemeindesaal und blieben auch gerne auf einen „Ratscher“. Ein großes Dankeschön den SuppenköchInnen Edith Wild, Judith Kapelari, Franz Stern, Peter Weichinger und Martin Stolz für ihre köstlichen Suppen, sowie danke an Melanie

und Matthias Hammer vom Team Biohof für das leckere Brot. Dank ihnen hatten wir eine große Auswahl und somit war bestimmt für jeden Geschmack etwas dabei.

Wir bedanken uns auch bei allen Suppenliebhaber:innen und Spender:innen, mit deren Unterstützung € 634,50 für die „Aktion Familienfasttag 2023“ gesammelt werden konnte. Der Familienfasttag unter dem Motto „teilen spendet zukunft“, ist eine wichtige Aktion, die die katholische Frauenbewegung jedes Jahr setzt, um für weltweite Solidarität unter Frauen einzustehen und aufzurufen.



Claudia Hrabowski mit ihren Töchtern Raphaela und Seraphina
Fotos: Familienverband Mieders



Bürgermeister Daniel Stern mit Sandra Obex und Nina Ruech

AUSSTELLUNGEN

IN DER LADENGALERIE LICHTSINN



Foto: ladengalerie lightsinn



Norbert Hödl - zugeflogen | Foto: Norbert Hödl

MÉLANGE PHOTOGRAPHIQUE

3. bis 6. Mai 2023

Im Rahmen des von der Tiroler Wirtschaftskammer initiierten Gallery Weekend Tirol findet in der ladengalerie lightsinn in Mieders unter dem Titel „Mélange photographique“ eine Fotokunst-Ausstellung statt. Gezeigt werden Werke von neun Tiroler Fotokünstlern der Gruppe fotokreis.art: Andreas Gänsluckner, Egon Höfinger, Gaby Rammesmayer, Barbara Löffler, Christa Kofler, Christian Schillfarth, Werner Gstrein, Peter Perkmann und Thomas Driendl.

Eröffnet wird die Ausstellung am Mittwoch, 3. Mai 2023 um 18:30 Uhr. Von Donnerstag, 4. Mai bis Samstag, 6. Mai finden täglich Künstlergespräche und Portfoliopresentationen statt:

- Donnerstag, 4. Mai, 18:30 Uhr: Andreas Gänsluckner und Thomas Driendl
- Freitag, 5. Mai, 18:30 Uhr: Peter Perkmann und Christa Kofler
- Samstag, 6. Mai, 11:00 Uhr: Egon Höfinger
- Samstag, 6. Mai, 13:00 Uhr: Gaby Rammesmayer
- Samstag, 6. Mai, 14:00 Uhr: Barbara Löffler

Eintritt frei! Die Künstler freuen sich auf euren Besuch.

Infos unter www.gallery-weekend-tirol.com sowie unter www.lightsinn.at.

NORBERT HÖDL – DAS IMMER IM NIMMER

12. bis 26. Mai 2023

Von 12. bis 26. Mai ist der bekannte Tiroler Maler Norbert Hödl in der ladengalerie lightsinn zu Gast. Gezeigt werden visuelle Kompositionen, Landschaften von innerhalb der Mond-Kammer – und außerhalb der Linearität. Mit den Bildern von Norbert Hödl können sich Besucher auf eine Reise zu Regenmachern, Goldsuchern, Kalmaren und anderen Manifestationen aus den Welten im äußersten Rand des Augenwinkels machen.

Die Vernissage der Ausstellung findet am Freitag, 12. Mai um 17.30 Uhr statt. Die Ausstellung kann bis 26. Mai jeweils Montag bis Freitag von 15-19 Uhr besichtigt werden. Eintritt frei! Der Künstler freut sich auf euren Besuch. Infos unter www.lightsinn.at.

KONTAKT

ladengalerie lightsinn – Thomas Driendl
 Dorfstraße 34 | 6142 Mieders
 Tel. 0664 73512242
thomas.driendl@gmail.com
www.lightsinn.at

VERANSTALTUNGEN & TERMINE

Datum, Uhrzeit	Termin	Ort
22.04., ab 08.00 Uhr	Jägerschießen	Schießstand Mieders
22.04., 09.00 - 12.00 Uhr	Tag der offenen Tür, Landesmusikschule	Neue Mittelschule Fulpmes
22.04., 20.15 Uhr	Theater Gespenstermacher	Gemeindesaal
23.04., 17.00 Uhr	Theater Gespenstermacher	Gemeindesaal
24.04., 19.30 Uhr	Gemeinderatssitzung	Gerichtssaal Altes Gericht
29.04.	Flurreinigung	in und um Mieders
30.04., 09.00 Uhr	Erstkommunion	Volksschule / Pfarrkirche Mieders
03.05., 17.00 Uhr	Notar	Gemeindeamt
12.05., 20.00 Uhr	Frühjahrskonzert Musikkapelle Mieders	Gemeindesaal
25.05., 19.30 Uhr	Gemeinderatssitzung	Gerichtssaal Altes Gericht
26.05., 18.00 Uhr	Firmung	Pfarrkirche Mieders
07.06., 17.00 Uhr	Notar	Gemeindeamt
14. - 17.06.2023	Luftgewehr- & Königsschießen weitere Infos auf der Homepage bzw. Facebookseite der Schützengilde	Schießstand Mieders
15.06., 18.00 Uhr	„Dance and Groove“, Big Band mit der Dance-Company der LMS	Gemeindezentrum Fulpmes
22.06., 19.00 Uhr	Schlusskonzert	Gemeindezentrum Mieders
24.06., ab 08.00 Uhr	2. Engl Reini Gedenkturnier	Rasenplatz Mieders
25.06., ab 11.30 Uhr	Mit Schneid und Freid... junge Musikanten spielen auf	Gasthaus Koppeneck
28.06., 20.00 Uhr	Miederer MusikMittwoch - Platzkonzert der Musikkapelle Mieders	Beckens Garten
29.06., 19.30 Uhr	Gemeinderatssitzung	Gerichtssaal Altes Gericht
02.07., ab 12.30 Uhr	Stubaier G'spiel und G'sang ... mit Volksmusik von Alm zu Alm	Rund um die Serles
05.07., 17.00 Uhr	Notar	Gemeindeamt
07. - 09.07.2023	Bezirksmusikfest	Pavillon Mieders
12.07., 20.00 Uhr	Miederer MusikMittwoch in den Gasthäusern	Details folgen
19.07., 20.00 Uhr	Blasmusik am Miederer Berg	Gasthaus Koppeneck (bei Schlechtwetter im Gemeindesaal)
26.07., 20.00 Uhr	Miederer MusikMittwoch - Platzkonzert der Musikkapelle Mieders	Beckens Garten
30.07.	Klang und G'sang auf der Alm	auf Almen und Hütten im ganzen Tal
01.08., 19.00 Uhr	Serles Sommerwandernacht	Miederer Berg (Ausweichtermin 02.08.2023)

Datum, Uhrzeit	Termin	Ort
02.08., 20.00 Uhr	Miederer MusikMittwoch - Platzkonzert der Musikkapelle Mieders	Beckens Garten
03.08., 17.00 Uhr	Notar	Gemeindeamt
06.08., 12.30 Uhr	Stubaier G'spiel und G'sang ... mit Volksmusik von Alm zu Alm	Rund um die Serles
09.08., 20.00 Uhr	Miederer MusikMittwoch - Platzkonzert der Musikkapelle Mieders	Beckens Garten
16.08., 20.00 Uhr	Miederer MusikMittwoch in den Gasthäusern	Details folgen
18.08., ab 11.30 Uhr	Spielleit und Pumpersudl Mythos Serles	Miederer Berg
23.08., 20.00 Uhr	Miederer MusikMittwoch - Platzkonzert der Musikkapelle Mieders	Beckens Garten
30.08., 20.00 Uhr	Miederer MusikMittwoch - Platzkonzert der Musikkapelle Mieders	Beckens Garten
03.09., ab 12.30 Uhr	Stubaier G'spiel und G'sang ... mit Volksmusik von Alm zu Alm	Rund um die Serles
06.09., 17.00 Uhr	Notar	Gemeindeamt
06.09., 20.00 Uhr	Miederer MusikMittwoch in den Gasthäusern	Details folgen
08. - 10.09.	Einweihung Altes Gericht und Tanklöschfahrzeug - Dorffest	Details folgen
10.09., ab 12.30 Uhr	Echt Stubai - Herbsthighlights, Stubaier G'spiel und G'sang	Miederer Berg
14.09., 19.30 Uhr	Gemeinderatssitzung	Gerichtssaal Altes Gericht
17.09., ab 12.30 Uhr	Echt Stubai - Herbsthighlights, Stubaier G'spiel und G'sang	Miederer Berg

AUS DEM STANDESAMT

GEBURTEN



07.11.2022
Linea Stern



06.12.2022
Fabian Wechner

VERSTORBENE



- Peter Ernst, 23.11.2022
- Hermína Grill, 06.02.2023
- Ingrid Hinterwaldner, 06.03.2023
- Anna Stern, 06.03.2023
- Gerhard Beck, 24.03.2023
- Franz Praxmarer, 02.04.2023
- Ludwig Hammer, 02.04.2023

SPORTVEREIN
RAIKA MIEDERS



DORF TURNIER MIEDERS



2. REINI ENGL GEDENKTURNIER

24. Juni 2023

ab 08.00 Uhr

Turnierregeln Kleinfeld:

- Tormann (Torfrau) + 5 FeldspielerInnen
Immer mindestens eine Frau am Feld
- Fliegender Wechsel während des Spieles ist erlaubt
- Rückpassregeln und Abseitsregeln gelten nicht
- Es handelt sich um ein Hobbyturnier
(Nur Vereine und Firmen aus Mieders)

Spieldauer:

Vorrundenspiele: 10 Minuten
Finalspiele: 15 Minuten

Anmeldung bis spätestens 30.04.2023 bei Gerhard Saurwein
0676 / 526917 oder saurwein.gerhard@drei.at
sowie der Überweisung des Nenngelds in Höhe von €40,00
auf das Vereinskonto AT06 3628 5000 0120 0718 | RZTIAT22285

**Wir freuen uns auf ein gemütliches Beisammensein,
für Speis und Trank ist bestens gesorgt!**

